

## Praeludium

Bad Kreuznach

Prinzipalplenium ohne Zungen

© 2004 by Eres Edition, Lilienthal / Bremen

Eres 2831

Dieter Wellmann

*Naheländisches Orgelbuch*

20 Miniaturen – Kleine freie Orgelstücke

ISMN 979-0-2024-2831-3

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen [www.eres-musik.de](http://www.eres-musik.de) – info@eres-musik.de**eres**

Der Verlag mit MUSTERSEITEN

## Dialog-Intrade

Dieter Wellmann  
Ort: Fürfeld, Evgl. Kirche  
Instrument: Geib-Orgel (1782)

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is in treble clef and begins with a 'HW' (Hauptwerk) marking. The middle staff is in bass clef, and the bottom staff is also in bass clef. The music is in 3/4 time and features a melodic line in the upper register and a more active bass line.

The second system continues the piece with three staves. The top staff is in treble clef, the middle in bass clef, and the bottom in bass clef. The texture is more complex, with multiple voices in the upper register and a steady bass accompaniment.

The third system concludes the piece with three staves. The top staff is in treble clef and includes a 'Pos.' (Positiv) marking. The middle and bottom staves are in bass clef. The music features intricate counterpoint and a final cadence.

12  
Concertino

Dieter Wellmann  
Ort: Bad Sobernheim, Matthias-Kirche  
Instrument: Stumm-Orgel (1739)

*sempre non legato*

HW

*leggero*

RP

# Ciaconetta (Petit Chaconne)

17

Dieter Wellmann  
Ort: Meisenheim, Schloßkirche  
Instrument: Stumm-Orgel (1767)

The musical score is presented in three systems, each with three staves. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The score is divided into four measures, each marked with a circled number (1, 2, 3, 4) above the first staff. Measure 1 shows a rest in the top two staves and a single note in the bottom staff. Measure 2 shows a melodic line in the top staff and a sustained chord in the middle staff. Measure 3 features a complex rhythmic pattern in the top staff and chords in the middle and bottom staves. Measure 4 continues the melodic line in the top staff and the sustained chord in the middle staff.

# Andantino Lirico

Dieter Wellmann  
Ort: Langenlonsheim, Evgl. Kirche  
Instrument: Klais-Orgel (1927)

II I II + Horn 1  
Zarte 3'-Stimmen  
siehe Orig. Reg. (Kb) II p  
pp

# Sesquialterie

Dieter Wellmann  
Ort: Waldlaubersheim  
Instrument: Stumm-Orgel (1741)

8', 4', Sesqu. (durchlaufend)  
Manual

Pedal

The musical score is written for a Stumm-Orgel. It is in G major (one sharp) and 4/4 time. The piece is titled 'Sesquialterie' and is composed by Dieter Wellmann. The location is Waldlaubersheim. The instrument is a Stumm-Orgel from 1741. The score is divided into four systems. Each system consists of a Manual part (treble clef) and a Pedal part (bass clef). The Manual part features a complex, flowing melodic line with many sixteenth and thirty-second notes. The Pedal part provides a steady accompaniment with quarter and eighth notes. The piece concludes with a final cadence in the Manual part and a sustained note in the Pedal part.

## Maestoso Cornettino

Dieter Wellmann  
 Ort: Winterburg  
 Instrument: Stumm-Orgel (1784)

Oct. 4' + Cornett (Disk., ab c')

(-)

rit. (+) a tempo

## Recit de Cornét

Dieter Wellmann  
 Ort: Rhaunen  
 Instrument: Stumm-Orgel (1723)

Kornett (Disk. ab c')

Octav 4'

Princ. baß 8'

legato

rit. Fine



# Intermedium

Dieter Wellmann  
Ort: Gensingen, EvgI. Kirche  
Instrument: Stumm-Orgel (1774)

+ Flaut 8' (Disk.)

Gambe 8'

Ped.Koppel

rit.

## Alphabetisches Inhaltsverzeichnis EG Nr. \*

Ach Gott, vom Himmel sieh darein	273
Alles ist an Gottes Segen	352 (123, 252)
Aus tiefer Not schrei ich zu dir	299
Brich an, du schönes Morgenlicht	33
Christus, der uns selig macht	77
Die Nacht ist vorgedrungen	16
Gottes Sohn ist kommen	5
Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude	66 (373)
Komm, o komm, du Geist des Lebens	134 (401)
Kommt und lasst uns Christum ehren	39 (29)
Nun bitten wir den heiligen Geist	124
Nun jauchzt dem Herren, alle Welt	288
Nun lob, mein Seel', den Herren	289 (323)
O Ewigkeit, du Donnerwort	-
Sonne der Gerechtigkeit	262
Tut mir auf die schöne Pforte	166 (645)
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit	-
Was mein Gott will, das g'scheh allzeit	364 (216, 660)
Wie lieblich schön, Herr Zebaoth	282
Wie soll ich dich empfangen	11

(\* gleiche Melodie zu anderem Text - in Klammern)

**Vorwort:**

Der musikalische Formenbegriff "Choralvorspiele" ist mehrdeutig und bezieht sich sowohl auf kleinere, melodiegebundene Formen, die den Gemeindegesang vorbereiten und zum Singen motivieren sollen, als auch auf größere, rein instrumental gedachte Formen, in denen die Liedmelodie (der Choral) zeilengetrennt, verziert, dialogisch wechselnd oder nur kopfmotivisch eingearbeitet ist.

Die vorliegende Sammlung entstand in den Jahren 1955 bis 1984 und enthält Beispiele für die vielfältigen Formen der einsätzigen Choralbearbeitung, eingebunden in eine Jahrhunderte alte Tradition:

Cantus-firmus-Zitate in verlängerten Notenwerten, in wechselnden Stimmen (Tenor, Bass), melismatisch umspielt, im Dialog oder nur motivisch angedeutet und in Formen wie Fugato, Trio, Pastorale, Toccata, Orgelchoral u.a. gefasst stehen jenen schlichten Melodiezitate mit kontrapunktischen Gegenstimmen gegenüber. Etliche dieser Choralvorspiele setzen sorgfältige Registrierungen voraus, für die eine CD (CD 2914) authentische Anregung bietet.

Auf der CD sind 18 von den 20 Choralvorspielen zu hören.

Dieter Wellmann, Toccata, Choral und Fuge über das Michaelislied "Herr Gott, dich loben alle wir". Lilienthal/Bremen, Eres Edition 1994, 16 S., Verl.-Nr. 1927. Ders., Choralvorspiele. Lilienthal/Bremen, Eres Edition 2008, 43 S: Verl.-Nr. 2914, ISMN 979-0-2024-2914-3 (= 234. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde).

Ders., Naheländisches Orgelbuch, 20 Miniaturen - Kleine freie Orgelstücke, vorwiegend für historische Orgeln des Nahelandes. Lilienthal/Bremen, Eres Edition 2004, 70 S., Verl.-Nr. Eres 2831, ISMN M-2024-2831-3 (= 196. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde).

Dieter Wellmann (\* 1933) prägte lange Jahre als Kirchenmusiker der Pauluskirche in Bad Kreuznach das musikalische Leben seiner Stadt wie auch der umliegenden Regionen. Beim Eres Verlag liegt ein Teil seiner Orgelwerke in Editionen vor. In dem 1961 uraufgeführten Werk "Toccata, Choral und Fuge über das Michaelislied ‚Herr Gott, dich loben alle wir‘ umrahmen die flirrend-musikantischen Gebilde Toccata und Fuge einen eher kontemplativen und durch kontrapunktische Arbeit sehr ernsthaft wirkenden Mittelsatz. Die drei Teile verbindet neben dem C. f. eine gemeinsame, quartenbetonte, aber dennoch Dur-Moll-tonal orientierte Harmonik. Spielerische Elemente wie die langen einstimmigen Manualepisoden der Toccata oder der durchgängig triolisch schwingende Rhythmus der Fuge bilden einen gelungenen Kontrast zu den strengen Teilen.

Ein weiterer Band enthält 20 ausgewählte Choralvorspiele Wellmanns. Die Bandbreite reicht von kürzeren, teils manualiter ausführbaren Sätzen von einer Seite Länge bis hin zu größeren Vorspielen mit ausgiebigeren Zwischenspielen zwischen den Choralzeilen. Neben einigen schlichten C. f.-Durchführungen in verschiedenen Stimmen stehen farbige Charakterstücke mit intensiver Textausdeutung, etwa bei den Pastoralen zu "Kommt und lasst uns Christum ehren" und "Blich an, du schönes Morgenlicht" oder den Toccaten "Jesus ist kommen" und "Sonne der Gerechtigkeit", erstere eher triumphal-virtuos, letztere dagegen glitzernd und fast fragil. Die Auswahl der Choräle spiegelt dabei nicht nur den musikalischen, sondern auch den hymnologischen Zeitgeschmack wider - die Bearbeitungen widmen sich überwiegend herben, kräftige Melodien in einer Weise, die einerseits im Hinblick auf die

Entstehungszeit der Kompositionen zeitgebunden ist, andererseits aber Elemente überzeitlicher Ästhetik in sich birgt. So klingt in der beim ersten Hören vielleicht spröden Harmonik hin und wieder durchaus postromantisches, teils gar jazziges Timbre durch. Auch rhythmisch verbinden sich Elemente des motettischen stile antico glücklich mit rhapsodischen Parametern und deutlichen Anleihen aus der Welt der kirchlichen Jazz- und Schlageradaptionen der 1960er Jahre zu einer gelungenen überzeitlichen Synthese. Heute, nachdem die Instrumente der Orgelbewegung wieder zunehmend in ihrer eigenen Klanglichkeit respektiert werden, findet sich in beiden Editionen für diese Orgeln adäquate und gut ausgearbeitete Originalliteratur.

Ein drittes Heft vereinigt unter dem Titel "Naheländisches Orgelbuch" 20 freie Orgelstücke. Es handelt sich um Charakterstudien, die sich meist bestimmten typischen Registern und Klangmischungen besonderer Instrumente widmen. Neben auch anderswo geläufigen Spezifika wie Schleifenteilung und Farbklangen (Zungenstimmen, Cornett, Aliquote) werden auch regional verbreitete Register mit geeigneten Stücken porträtiert, so z. B. das repetierende Salicional (C-h° 2', ab c' 4') und die von Stumm bisweilen gebaute Vox angelica 2' (trompetenartige Stimme halber Länge im Bass, C-h°). Häufig aus Improvisationen an Orgeln der Region hervorgegangen, können diese allzu bescheiden als Miniaturen bezeichneten Stücke ihrerseits als Anregung dienen, sich den unnormgemäßen Instrumenten einer Orgellandschaft kreativ zu nähern, wobei vom Historisierenden bis zum Experimentellen ein breites Spektrum möglich ist.

Alle Stücke sind auf zwei ebenfalls bei Eres erschienen CDs vom Komponisten selbst eingespielt, was neben der Vorstellung ungebräuchlicher Register (beim "Naheländischen Orgelbuch") einen durchaus dokumentarischen Wert hat. Wellmann stellt seine Werke in einer frischen und ansprechenden Interpretation vor. Insbesondere die Farbigekeit der gewählten Registrierungen erweist sich sowohl auf historischen wie auch auf modernen Orgeln als wesentlicher Faktor bei der Wirkung dieser vielleicht derzeit noch unmodischen, dennoch spannungs- und fantasiereichen, spielfreudigen und klangsinnlichen Musik.

Joachim Schreiber